

Mekka für Antiquitätenliebhaber

Die **Bamberger Kunst- und Antiquitätenwochen** zeigten auch in diesem Sommer das Feinste, das der Markt für alte Kunst und historisches Mobiliar zu bieten hat

Bamberg wurde 1993 von der UNESCO zum Weltkulturerbe erhoben und ist das größte unversehrt erhaltene mittelalterliche Altstadtensemble Europas. Die alte Kaiserstadt mit ihren idyllischen Gassen, charmanten Plätzen und der unverwechselbaren Architektur bietet in jedem Sommer eine Kulturveranstaltung auf höchstem Niveau: die *Bamberger Kunst- und Antiquitätenwochen*, die 2016 zum 21. Mal stattfanden. Im Umkreis von etwa fünfhundert Metern liegt unterhalb des Domberges das so genannte Antiquitätenviertel. In der persönlichen Atmosphäre ihrer Galerien bieten zwölf Kunst- und Antiquitätenhändler auf viertausend Quadratmetern wertbeständige Kunst an. Alle Schauräume befinden sich in denkmalgeschützten Häusern. Es wird ein breites Spektrum an nationaler Kunst und internationalem Kunsthandwerk aus sieben Jahrhunderten präsentiert. Zum Service gehören auch kostenlose Schätzungen mitgebrachter Kunstwerke und die fachkundige Beratung bei Restaurierungsfragen. Viele Kunsthändler sind Aussteller auf den bedeutendsten Kunst- und Antiquitätenmessen der Welt, so der TEFAF in Maastricht und der MASTERPIECE in London, z. B. Walter Senger, Kunsthändler seit vierzig Jahren, der in seinem legendären Gewölbekeller unter den Geschäftsräumen die schönsten gotischen Skulpturen zeigt, aber auch erlesene Möbel des 18. bis 20. Jahrhunderts, Gemälde des 15. bis 20. Jahrhunderts sowie ausgesuchtes Kunsthandwerk.

Schwerpunkt des Angebots von Christian Eduard Franke sind Möbel aus sechs Jahrhunderten. In seinem gotischen Stadthaus findet der Besucher auf zwei Etagen Kunst und hochwertige Einrichtung von der Renaissance bis zum Biedermeier wie Tische, Sitz- und Schreibmöbel sowie Lüster, Spiegel, kostbares Silber, Bronzen und Skulpturen. Christian Eduard

Franke hat seinen Kunsthandel vor über zwanzig Jahren eröffnet und führt diesen gemeinsam mit Christoph Freiherr von Seckendorff. Seit einigen Jahren bietet Franke Kunsthandel auch die Restaurierung von Möbeln nach Museumsstandards in eigener Werkstatt an und ist Aussteller der *Art & Antique Salzburg* und der *Munich Highlights*. Und das Kunstauktionshaus Schlosser, das über ein breites Spektrum von Antiquitäten bis zur Kunst unserer Zeit verfügt, veranstaltet während der Antiquitätenwochen im Bibra Palais alljährlich eine Auktion. Neu

war in diesem Jahr auch ein Showroom in Bayreuth direkt gegenüber des Neuen Schlosses in der Ludwigstraße 14.

Hochwertige Antiquitäten als nicht vermehrbare Güter sind heute, in Zeiten gesunkener Zinsen und labiler Aktienmärkte, als Vermögensanlage wieder stark gefragt – zumal ihr Besitz außer der Werthaltigkeit auch einen ästhetischen Genuss zu bieten vermag. Wer bei den ausstellenden zwölf Bamberger Kunst- und Antiquitätenhändlern etwas erwirbt, findet in ihnen kompetente Geschäftspartner mit jahrzehntelanger Erfahrung im Kunst- und Antiquitätenhandel – nicht nur zu den *Bamberger Antiquitätenwochen* im Juli und August, sondern auch auf den renommierten Antiquitätenmessen und in der Bamberger Altstadt über das ganze Jahr.

Fiona Freifrau von Colberg

▲ **Londoner George-III-Deckelterrine** 1816, Meister Thomas Evans. Londoner Beschau mit Jahresbuchstabe „a“ für 1816 sowie Meistermarke „TE“. Breite 23 cm, ca. 650 g. Angeboten bei Christian Eduard Franke



INFO

www.bamberger-antiquaeten.de